

Pressemitteilung

Wandkalender 2012 der Großregion vorgestellt

Schengen: Am 28. Oktober 2011 stellten die für das Karten- und Vermessungswesen in der Großregion Saarland – Lothringen – Luxemburg – Rheinland-Pfalz und Wallonien zuständigen amtlichen Vermessungsbehörden im „Musée de Schengen“ den nunmehr im 12. Jahr erscheinenden Wandkalender der Großregion für das Jahr 2012 der Öffentlichkeit vor. Der Wandkalender steht unter dem Motto: „Form und Farbe“.

Zu der Pressevorstellung eingeladen hatte der Direktor der Administration du Cadastre et de la Topographie des Großherzogtums Luxemburg, Herr Raymond Dhur, der die Pressekonferenz als Gastgeber durch Grußworte seiner Behörde eröffnete. Daran anschließend begrüßte Jean-Yves Pirlot, seit rund einem Jahr Leiter der aus den amtlichen Vermessungsbehörden in der Großregion gebildeten Arbeitsgruppe und gleichzeitig stellvertretender Generaldirektor des Nationalen Geografischen Instituts in Belgien, neben den Vertretern der Presse zahlreiche Gäste verschiedener Verwaltungen aus der Großregion. Er verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass es auch in diesem Jahr gelungen sei, trotz schwieriger Randbedingungen nunmehr zum zwölften Mal einen Wandkalender der Großregion herzustellen. Besonders freute er sich über den frühen Zeitpunkt der Fertigstellung.



Abbildungen: Titelblatt und Rückseite

In seinen einleitenden Worten ging Jean-Yves Pirlot auch auf die Wahl des Mottos „Form und Farbe“ ein, ein Motto, welches in dem Reigen der jährlichen Kalenderthemen eher ungewöhnlich erscheint. Hierbei erinnerte er an frühere Themen wie „Geschichte erleben“, „Grenzenlos wandern“ oder „Brücken bauen“. Es sei ja immer ein wichtiges Ziel des Wandkalenders, über die „alten“ Grenzen hinweg auf Besonderheiten innerhalb der Großregion aufmerksam zu machen und anzuregen, dort Kultur, Land und Leute kennen zu lernen. Er selbst sei ein wenig überrascht,

welche interessanten und spannenden touristischen, kulturellen oder geografischen Gegebenheiten es allein zu diesem Motto in der Großregion gebe, von deren Existenz er überhaupt erst durch diesen jährlichen Wandkalender erfahren habe. Und natürlich habe er sich vorgenommen, den ein oder anderen Ort zu besuchen.

Rund 80% aller Entscheidungen in Wirtschaft und Verwaltung haben in irgendeiner Form einen Raumbezug, sie sind georeferenziert. Die Grundlage dieses Raumbezuges liefern die staatlichen Vermessungs- und Katasterverwaltungen in der Großregion, die diese Raumbezugsdaten erheben, führen und bereit stellen. Dementsprechend ist die Besonderheit dieses Wandkalenders, dass die in dem Kalender dargestellten Objekte nicht nur mit farbenprächtigen Fotos, sondern auch mit entsprechenden Luftbildern oder Kartenausschnitten näher beschrieben sind.



Abbildung: Schobermesse, Luxemburg

Ganz bewusst wurde bei der Motivauswahl des Wandkalenders auf einen Mix aus einerseits sehr bekannten und andererseits weniger bekannten „Formen und Farben“ Wert gelegt. „Wenn ich mir die einzelnen Bilder in dem Wandkalender ansehe – ich weiß gar nicht, wo ich zuerst hinfahren soll“, so Jean-Yves Pirlot.

Im Anschluss an die zweisprachigen Ausführungen von Jean-Yves Pirlot gingen Martine Kirchhoff aus Lothringen in französisch und Lothar Hünerfeld aus Rheinland-Pfalz in deutsch auf jeweils fünf Motive des Wandkalenders näher ein und erläuterten diese. Die nachfolgende beispielhafte Aufzählung zeigt die Vielfältigkeit und Breite des Wandkalenders:

Ostermarkt St. Wendel, Das Saxofon in Dinant, Bundesgartenschau in Koblenz, Schobermesse in Luxemburg, Grab des Riesen bei Botassart, Saint-Rémy-Kirche in Baccarat, Weinreben bei Landau in der Pfalz, Indian Summer bei Hosingen, Dillinger Hütte und Saarstahl sowie St. Nikolaus-Fest in Nancy.

Der Wandkalender 2012 der Großregion hat das moderne Erscheinungsbild des Vorjahres. Bei entsprechender Aufhängung beträgt das Format 32 x 46 cm. Jeweils auf der oberen Kalenderhälfte sind das große Bildmotiv sowie auf der unteren Hälfte die Kartenausschnitte und Luftbilder mit dem Kalendarium dargestellt. Die zweisprachigen Erläuterungen zu den jeweiligen Motiven stehen am Ende des Kalenders auf insgesamt acht Halbseiten.

Die letzten Blätter des Wandkalenders enthalten die Quellen- und Urheberhinweise zu den im Kalender dargestellten Karten- und Luftbildausschnitten sowie die Namen der jeweiligen Bildfotografen. Schließlich sind auf der Rückseite alle Motive des Kalenders in verkleinerter Form nochmals abgedruckt. Bereits die verkleinerten Bildmotive zeigen: Der Kulturraum der Großregion ist immer eine Reise wert.

Folgende Institutionen waren an der Herstellung des Kalenders beteiligt:

Administration du Cadastre et de la Topographie du Grand-Duché de Luxembourg,
Institut Géographique National de la France und Préfecture de Région Lorraine,
Institut Géographique National de la Belgique,
Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes und
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz.

Die unterschiedlichen Produktionsaufgaben bei der Kalenderherstellung haben die vorgenannten Stellen anteilig übernommen. Insbesondere erfolgte die Bildbearbeitung beim Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes, den Druck und die buchbinderische Weiterverarbeitung hat das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz erledigt.

Der Endverkaufspreis des Wandkalenders beträgt 12,00 EUR inkl. MwSt. zuzüglich Porto und Verpackung.

Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen ▪ Von der Heydt 22 ▪ D-66115 Saarbrücken
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz ▪ Ferdinand-Sauerbruch-Str. 15 ▪ D-56073 Koblenz
Administration du Cadastre et de la Topographie ▪ 54, Avenue Gaston Diderich ▪ L-1420 Luxembourg
Institut Géographique National ▪ Abbaye de la Cambre 13 ▪ B-1000 Bruxelles
Institut Géographique National ▪ Technopole de Brabois ▪ 1, Allée de Saint Cloud ▪ F-54602 Villers-les-Nancy Cedex
Préfecture de Région – SGAR ▪ 36 Place St-Thiébault ▪ B.P. 71014 ▪ F-57034 METZ Cedex 1